



Prüfbericht Nr. 5750



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

Bericht Nr. D-10.08

Prüfbericht



KWF-Prüf-Nr. 3436

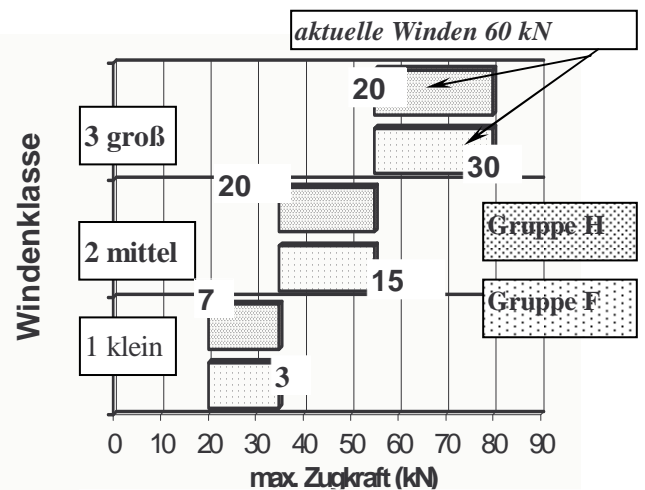


Abbildung: Anzahl bisher geprüfter Anbauwinden
Gruppe H = Handhebel-/Zugleinenbedienung
Gruppe F = Funkfernbedienbar
Stand: November 2007

Anbau-Seilwinden PFANZELT

Typen 106, 206 und 256

(Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau)

Hersteller und Anmelder:

PFANZELT Maschinenbau GmbH

Frankau 37

D-87675 Rettenbach/Allgäu

Telefon 08860 / 9217-0

Telefax 08860 / 9217-17

Email: info@pfanzelt-maschinenbau.de

1. Beurteilung - kurzgefasst



Anbau-Seilwinden PFANZELT Typen 106, 206 und 256 mit hydr. Eigenversorgung

<i>Prüfmerkmal</i>	<i>Prüfergebnis</i>	<i>Bewertung</i>
Seilwindenklasse* <small>siehe Kurzbeschreibung Seite 3</small>	Seilwindenzugkraft >55 kN <small>*siehe Prüfgrundlage Seite 8</small>	
Einsatzbereich	Eintrommel-Anbauwinden zum Vorrücken und Rücken von mittelstarkem und stärkerem Langholz unter einfachen Geländebedingungen sowie zur Unterstützung der Fällarbeiten; für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb geeignet. Die Anbauwinden sind mit hydraulischer Handhebelsteuerung oder mit Funkfernsteuerung erhältlich. Ohne Funkfernsteuerung ist das Vorrücken zeitaufwendiger und weniger bestandespfleglich.	
Zugkraft	seillagenabhängig, von 42 kN bis 60 kN	
Schlepper	Es wird ein landwirtschaftlicher Allradsschlepper ab ca. 60 kW Motorleistung empfohlen.	
Betriebssicherheit		gut
	keine Schäden im Verlauf der Prüfung	+
Handhabung		gut
Bedienung	einfach	0
Körperliche Belastung	Kraftaufwand zum <ul style="list-style-type: none"> • Ausziehen des Seiles etwa 30 N, • Beiseilen und Lösen der Bremse mit Handhebelsteuerung etwa 15 N über Drucktastenschalter sehr niedrig 	+ + ++
Poltern	mit dem Rückeschild ungünstige Körperhaltung	-
Rüstzeiten / Wartung		gut
Rüstzeiten	An- bzw. Abbau in weniger als 15 Minuten	0
Wartungsaufwand	gering	+
Arbeitssicherheit	bestätigt durch GS-Prüfung (DPLF)	

Bewertungsbereich: ++ / + / o / - / -- (o = Standard)

2. Kurzbeschreibung

- Hydraulisch oder elektro-hydraulisch gesteuerte Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau Kategorie 1 und 2 sowie Kategorie 2 und 3 (ISO 730), Antrieb über Schlepperzapfwelle;

max. Zugkraft	Typ / Ausführung	Steuerung		Bedienung	Windenklasse (Prüfgrundlage)
60 kN	106 = Standardtrommel, Breite=133mm	Proportional a) hydraulisch oder b) elektro-hydraulisch	hydr. Eigenversorgung	a) Handhebel oder b) Proportionale Kabel- bzw. Funkfernsteuerung	a) 3EHh b) 3EFehy
	256 = verbreiterte Trommel, Breite=196mm				
	206 = breite Trommel, Breite=314mm				

(Technische Daten siehe Seite 5).

3. Prüfergebnisse

Einsatzbereich / erforderlicher Schlepper

Die Einsatzschwerpunkte liegen beim Vorrücken und Rücken im stärkeren Langholz unter einfachen Geländebedingungen sowie zur Unterstützung der Fällarbeiten.

Die Anbauseilwinden eignen sich für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb.

Es wird ein allradgetriebener landwirtschaftlicher Schlepper mit einem Gewicht ab etwa 4300 kg und einer Motorleistung ab ca. 60 kW empfohlen.

Durch die relativ geringe Ausladung der Winden wird die Wendigkeit kaum beeinträchtigt. Der Anbau der Winden kann auch mit Schnellkuppler erfolgen.

Lastbildung, Abstützung, Seilgeschwindigkeiten

Die Lastbildung erfolgt bei auf dem Boden abgestützter Winde durch Beiseilen einzelner Stämme.

Das Vorrücken ist bei der Bedienung ohne Funkfernsteuerung zeitaufwendiger und weniger bestandesschonend.

Das Rückeschild bewirkt eine gute Abstützung.

Die Seileinlaufgeschwindigkeit kann durch die Vorwahl der Zapfwellendrehzahl, bis 1000 U/min, praxisgerecht gestaltet werden (siehe Seite 5).

Die Länge der Seile lässt folgende Beiseilentfernungen zu:

Typ 106 bis etwa 60 m, Typ 256 bis etwa 90 m, Typ 206 bis etwa 150 m für Extremfälle,

Lastfahrt

Die Last wird am Seil hängend transportiert.

Poltern

Poltern mit dem Rückeschild ist nur durch Zusammenschieben möglich.

Verfügbarkeit, Betriebssicherheit, Haltbarkeit

Die Betriebssicherheit der Anbauseilwinden ist gut. Die Seile werden, unterstützt durch den Seilverteilungsschlitten, auch auf den breiteren Seiltrommeln gut aufgespult. Störungen traten während der Prüfung nicht auf.

Die Winden sind robust und gut haltbar gebaut. Schäden traten im Verlauf der Prüfung nicht auf.

Der Oberflächenschutz (Anstrich) ist gut haltbar.

Ergonomie (Handhabung - körperliche Belastung)

Die Handhabung ist einfach. Die Bedienkräfte beim Einziehen des Seiles und zum Lösen der Bremse sind bei den elektro-hydraulisch gesteuerten Typen mit Drucktastenschalter sehr niedrig, bei den hydraulisch gesteuerten Typen mit Handhebel niedrig.

Der Kraftaufwand zum Ausziehen des Seiles von den Trommeln ist gering (etwa 30 N).

Beim Poltern besteht eine ungünstigen Körperhaltung.

Rüstzeit und Wartung

Die Anbauseilwinden können in weniger als 15 Minuten am Schlepper angebaut bzw. abgebaut werden.

Der Zeitbedarf für die Wartung ist gering.

Standfestigkeit

Eine Stützen ermöglicht auf festem Untergrund ein sicheres Abstellen der Anbauseilwinden.

Arbeitssicherheit

Die genannten Typen der Anbauseilwinden PFANZELT wurden durch die Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF) auf Arbeitssicherheit geprüft (GS-Prüfung).

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste sind ausführlich und übersichtlich.

Umfrageergebnis

Eine Umfrage bei Besitzer typengleicher Anbauseilwinden bestätigte die Prüfungsergebnisse.

4. Beschreibung und Technische Daten (gemessene Werte)

Bauart	Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau - Kategorie 1/ 2 und 2/3 (ISO 730); Rahmen als Schweißkonstruktion mit Rückeschild; Anordnung der Seiltrommeln waagerecht, Wellen quer zur Fahrzeughängsachse; Seiltrommeln mit zusätzlichem Seilverteilingsschlitten			
Seileinlauf	oben: über drehbar gelagerte, sich selbsttätig in Zugrichtung ausrichtende Seileinlaufrollen; sämtliche Lager sind Wälzlager			
Bremsen	Federspeicher-Mehrscheiben-Lamellenbremsen und zusätzliche Lastsenkbremse (handbetätigtes Lastsenkventil zum feinfühligem Lösen der Bremse unter Last).			
Seilbremse	Scheibenbremsen auf Seiltrommelbordscheiben mit von Hand einstellbarer Federvorspannung			
Rückeschild	mit abnehmbarer Anhängerkupplung und Rückejoch, darin 4 Aussparungen zum Einhängen von Chokerketten (Kettenfallen)			
Steuerung	Proportionalsteuerung; hydraulisch über Handhebel oder elektro-hydraulisch über Drucktaster mit eigener Hydraulikanlage			
Bedienung	Handhebel oder Kabel- bzw. Funkfernsteuerung mit stufenloser Motordrehzahlregulierung			
Antrieb	Schlepperzapfwelle über Stirnradgetriebe und Schneckentrieb auf die Trommelwellen; Kraftübertragung auf die Seiltrommeln mittels hydraulisch betätigter Mehrscheiben-Lamellenkupplungen; <u>Übersetzungsverhältnisse</u> = 14,5 : 1; maximal zulässige Antriebsdrehzahl 1000 min ⁻¹ .			
Mittl. Seilgeschwindigkeiten	bei Zapfwelldrehzahl 540 / 750 / 1000 min ⁻¹ bei allen Typen = 0,57 / 0,79 / 1,05 m/s; Seillagenabhängige Geschwindigkeitsschwankungen = +/- 27 %,			
Winden-zugkraft	seillagenabhängig: innere Seillage bei allen Typen äußere Seillage bei allen Typen	60 kN 42 kN		
Bedienkräfte	Seile ausziehen verstellbar Beiseilen / Bremse lösen über Handhebel Drucktastenschalter	ca. 30 N etwa 10 N - / -		
Hauptabmessungen und Gewichte	Höhe mit Schutzgitter	2300 mm		
	größte Breite bei allen Typen	1500, 1800, 2000 mm		
	Rückeschild, Breite bei allen Typen	1500, 1800, 2000 mm		
	größte Ausladung, ab Befestigung am Unterlenker	520 mm		
	Seiltrommel: Durchmesser innen alle Typen	220 mm		
	außen alle Typen	384 mm		
	Breite beim Typen 106 / 256 / 206	133 / 196 / 314 mm		
	Seil: max. Länge bei Durchmesser beim Typ 106, 256, 206	65, 95, 155 m / 12 mm		
	Höhe des Seileinlaufes über Aufstandsfläche	1240 mm		
	<u>Gewicht (kg), Winde ohne Seil</u>	Typ	106	256
Rückeschildbreite 1500 mm		410	430	480
Rückeschildbreite 1800 mm		440	460	510
Rückeschildbreite 2000 mm			490	520
Stahlseile bei Durchmesser	12mm = 0,764 kg/m			

Maschinenkosten

Anschaffungskosten ohne Mehrwertsteuer (Stand 11.2007)

Anbauwinde (Typ 106, 206, 256)	8.410,-- / 9.950,-- / 9.040,-- €
Gelenkwelle	inclusive
Stahlseile (bis 65 m, 155 m, 95 m in 12mm)	5,20 €/m
Seilhaken	22,-- €
Funkfernsteuerung	auf Anfrage

Andere Ausrüstung (nicht geprüft)

Seileinlaufrolle mit hydraulischer Seileinlaufbremse zur Schlaffseilvermeidung.

5. Prüfung

Auflagen: keine

BFW-Prüfung (Österreich)

Die Anbauseilwinden PFANZELT der Typen 106, 206 und 256 wurden aufgrund einer Vereinbarung zwischen KWF und BFW gemeinsam geprüft und anerkannt.

FAT-Anerkennung (Schweiz)

Aufgrund der Vereinbarung im Rahmen von ENTAM wird dieser Prüfbericht von der FAT anerkannt.

Prüfungsdurchführung

- Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), D-64823 Groß-Umstadt,

Praktischer Einsatz

- verschiedene Forstunternehmer und Privatwaldbesitzer in Bayern und Baden-Württemberg und Österreich

Berichtersteller

- Dipl.-Ing. E. Debnar, KWF-Zentralstelle, Groß-Umstadt,

FPA-/DLG-Prüfungskommission

KWF-Prüfausschuss „Schlepper und Maschinen“ (Obmann: FD H. Geske)

Der Anmelder ist berechtigt, die Prüfzeichen gemäß Prüfungsordnung an Maschinen dieses Typs zu führen und die Anerkennung in der Werbung zu verwenden.

Herausgegeben

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und die Landesforstverwaltungen

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)
Forsttechnischer Prüfungsausschuss (FPA)
Spremlinger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0
Telefax: 06078 / 78550
eMail: fpa@kwf-online.de

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)
Fachbereich Forsttechnik
Johann Orth Allee 16
A-4810 Gmunden

Telefon: 0043 / 7612 64419-0
Telefax: 0043 / 7612 64419-34
eMail: nikolaus.nemestothy@bfw.gv.at

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.
Fachbereich Landtechnik – Prüfstelle für Landmaschinen –
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0
Telefax: 06078 / 9635-90
eMail: tech@dlg-frankfurt.de

Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft
und Landtechnik (FAT)
CH-8356 Tänikon

Telefon: +052 / 368 31 31
Telefax: +052 / 365 11 90
eMail: Ulrich.Wolfensberger@fat.admin.ch